

Bericht von Oktober 2017:

## „Löcknitz Zukunft. Ein Fest. Eine Region. Viele Ideen“

Unter diesem Motto hat die katholische Kirche am 1. Oktober zu einem großen Fest auf dem Gelände der Burg Löcknitz eingeladen. Den Auftakt machte ein festlicher Gottesdienst in der überfüllten evangelischen Kirche, zu dem die Erzbischöfe aus Berlin und Stettin angereist waren. Damit brachten von Anfang an Polen und Deutsche, Katholiken und Protestanten, konfessionell ungebundene und interessierte Bürger ihre Bereitschaft und Offenheit für die kulturelle und religiöse Vielfalt in dieser Region zum Ausdruck.



Die Zelebranten (© Angela Kröll)

Zu den Gästen gehörten auch Lokalpolitiker u.a. der örtliche Bürgermeister D. Ebert und seine Amtskollegen aus Pasewalk, Plöwen und Police/PI, Vertreter deutsch-polnischer Vereine und lokaler Initiativen. In seiner Predigt bezeichnete der Berliner Erzbischof Dr. Heiner Koch, den auf deutscher Seite gegründeten Pastoralen Raum Pasewalk-Hoppenwalde als einen „Ort des Lernens für das Leben in der Gemeinschaft“ auch über die Grenze hinweg. Er erinnerte an die Heilige Hedwig als Brückenbauerin zwischen Polen und Deutschen. In seinem Grußwort versinnbildlichte der Erzbischof von Stettin-Cammin Prof. Dr. habil. Andrzej Dzięga die Grenzregion als „ein Herz, welches lebt und arbeitet“. Den Fluss bezeichnete er als „Autobahn eines pulsierenden Herzens“.



„Volle Kirche“ (© Angela Kröll)

Nach dem zweistündigen Gottesdienst machten sich die Besucher aus nah und fern auf den Weg zu einem deutsch-polnischen Fest am Burgturm. Hier konnte man schon ab 13.00 Uhr die Brass Band Schnaftl Ufftschik aus Berlin mit einem Mix aus Jazz, Pop, Folk und Weltmusik erleben. Das kulturelle Programm bereicherten das Volkstanzensemble „Policzanie“ aus Police und die Kinder der Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ aus Löcknitz. Das Geschehen rund um die Bühne wurde von DJ Alwin aus Ueckermünde moderiert und technisch von Melody Events aus Wolgast begleitet. Das hervorragende Wetter versetzte alle Teilnehmer in gute Laune, die am Nachmittag vom Schauspieler, Kabarettisten und Autor Steffen Möller mit einem Crashkurs „Polnisch für Anfänger“ gesteigert wurde.



Volkstanzensemble (© Angela Kröll)



„Talk am Turm“ (© Angela Kröll)

Gegen 16.00 Uhr leitete unser Stargast des Nachmittages den „Talk am Turm“ mit Berliner Erzbischof Dr. H. Koch, Bürgermeister der Gemeinde Löcknitz D. Ebert, Caritas-Regionalzentrumsleiter Pasewalk A. Liebisch und der Projektstelleninhaberin Klaudia Wildner-Schipek ein. Die Zukunft von Löcknitz und der Region machten sich die Gesprächspartner zum Thema. Schwerpunkte waren Überlegungen zum Thema Bildung, Regionalentwicklung, soziale Herausforderungen und kirchliches Engagement.



Reges Treiben (© Angela Kröll)

Regionale Initiativen stellten sich vor und boten ihre Produkte an. Auch die Jüngsten kamen auf ihre Kosten (Hüpfburg, Schminken, Bastelangebote).